



## Meldekataster Fuchsräude

**Ein Meldekataster zur Fuchsräude wurde eingerichtet, um die Räudesituation in Bayern flächendeckend zu erfassen.**

Derzeit ist die Fuchsräude in einigen Regionen Bayerns vorhanden. Ein genaues Wissen über die Verbreitung und die Höhe des Befalls innerhalb der Fuchspopulation ist aber nicht bekannt. Eine erste Abfrage erbrachte über 300 gemeldete Räudefälle und zeigt das große Interesse der Jägerschaft an diesem Thema.

Die ersten Ergebnisse reichen für eine flächendeckende Einschätzung der Situation bei Weitem nicht aus. Daher wird nun eine Befragung von der Arbeitsgruppe Wildbiologie (Technische Universität München) in Kooperation mit den Jagdverbänden durchgeführt.

**Ziel des Meldekatasters** ist es, die Räudesituation in Bayern flächendeckend in Erfahrung zu bringen. Wir erhoffen uns so, zukünftig ein besseres Wissen über die Ausbreitungswege der Fuchsräude und deren Einfluss auf die Populationsentwicklung der Füchse zu bekommen. Zudem ist die Identifizierung von Gebieten („Räudezentren“), in denen die Räude seit langem präsent ist, wichtig.

**Der Fragebogen** ist so gestaltet, dass er in kurzer Zeit ausgefüllt werden kann. Wichtig ist, dass Sie auch melden wenn keine Räudefälle auftreten. Gerade diese Information hilft, die zukünftige Ausbreitung besser abzuschätzen.

Selbstverständlich ist, dass alle Teilnehmer über die Ergebnisse des Meldekatasters (z.B. Jagdpresse) informiert werden.

**Wir bitten Sie daher, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen** und per Post, E-Mail oder Fax an uns zurückzusenden.

Besten Dank und Waidmannsheil



Christof Janko

---

### Kontaktadresse:

Christof Janko  
Arbeitsgruppe Wildbiologie und Wildtiermanagement  
Hans Carl von Carlowitz- Platz 2  
85354 Freising-Weihenstephan

Tel: +49(0)8161-71- 4607  
Fax: +49(0)8161-71- 4615  
mobil: +49(0)174-9564887  
Email: [janko@wzw.tum.de](mailto:janko@wzw.tum.de)

---